

II. Wandzeitung

Kurze Beschreibung der Methode

Wandzeitungen sind neben den meist größeren Ausstellungen eine Möglichkeit, Arbeitsprozesse im Lernen zu dokumentieren, wobei sowohl der Arbeitsprozess selbst sichtbar gemacht werden kann als auch Ergebnisse aus dem Arbeitsprozess präsentiert werden können. Insbesondere durch Freinet ist die Wandzeitung für die Unterrichtsgestaltung populär geworden. Bei ihm dient die Wandzeitung zunächst vor allem in Kombination mit dem Klassenrat dazu, dass die Lerner Fragen an die Klasse dokumentieren. Wandzeitungen lassen sich sowohl für die inhaltliche Arbeit als auch für die Beziehungsarbeit einsetzen. Sie sind auch besonders geeignet, nicht nur End-, sondern auch Zwischenergebnisse eines Lernprozesses zu dokumentieren. Zudem lassen sie sich bei allen größeren handlungsorientierten Methoden als Teilaspekt einsetzen. Um der Zielsetzung möglichst umfassender Dokumentation der Produktivität von vielfältigen Ergebnissen im Unterricht zu entsprechen, sind Wandzeitungen neben anderen Dokumentationsformen ein wesentliches Instrument der konstruktivistischen Didaktik.

Methodenvielfalt

Die Wandzeitung lässt sich als eigenständige Unterrichtsmethode besonders gut in der Projektarbeit über einen gewissen Zeitraum einsetzen, um die Ergebnisse zu präsentieren. Da sie von Seiten der SchülerInnen viel Eigenmotivation erfordert, sollte die Wandzeitung in Form einer Ergebniswand aber nicht zu häufig im Unterricht eingesetzt werden, da sich auf diese Weise der Reiz des Besonderen verliert und die SchülerInnen sich nicht mehr so viel Mühe mit der Gestaltung geben könnten. Wandzeitungen können eine gute Abwechslung zu gewohnten Unterrichtsmethoden bieten, diese aber nicht als dauerhaft einsetzbare Unterrichtsmethode ablösen oder ersetzen. Besonders die Ideenwand und die Informationswand lassen sich im Unterricht über den Einsatz als Themeneinstieg hinaus kaum durchgehend nutzen. Dennoch sollten sie regelmäßig vor allem in Kombination mit anderen handlungsorientierten Methoden genutzt werden, weil Wandzeitungen zu einer guten Vernetzung und Verankerung von Ergebnissen beitragen können.

Wenn die Wandzeitung als Meinungswand genutzt wird, ist die Wandzeitung selbst nicht mit Inhalten des Unterrichts gefüllt, sondern soll Probleme, Kritiken und besondere Leistungen innerhalb einer Gemeinschaft deutlich machen und somit auch die Beschäftigung mit den Problemen und bestenfalls ihre Lösung anregen.

© Reich, K. (Hg.): Methodenpool. In: URL: <http://methodenpool.uni-koeln.de> 2008 ff 12

Wandzeitung gestalten

Zeitungen und Zeitschriften sind umfassende Informationsspeicher, die die/ den LeserIn informieren und zum Nachdenken anregen wollen. Auch im Unterricht könnt ihr eure Arbeitsergebnisse so ähnlich präsentieren, z.B. als Wandzeitung. Wandzeitungen bestehen aus einer Sammlung von Zeitungsartikeln, selbstgeschriebenen Texten, Fotos, etc., die übersichtlich angeordnet sind und - wie bei einer richtigen Zeitung auch - dazu dienen, euch und eure MitschülerInnen zu informieren.

Was muss ich bei der Herstellung einer Wandzeitung beachten?

- Darstellung des Themas mit Hilfe von selbst geschriebenen Texten oder Artikeln aus Zeitungen, Zeitschriften, Büchern oder dem Internet
- klarer Aufbau der Seiten (Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- gute Struktur: Überschriften und Abschnitte

gestalterische Bestandteile:

-Schriftart (groß/klein/kursiv/unterstrichen)

-Farben (zur Verdeutlichung von Inhalten)

-Bilder (Fotos/Karikaturen/Kollagen)

-Symbole (Pfeile/Piktogramme/Satzzeichen)

-Übersichtlichkeit (Tabellen/Diagramme/Schaubilder)

- Art der Präsentation: auf Tapetenrolle/Pinnwand/Schwarzem Brett
- Ausstellungsort: Schulflur/Klassenraum/Foyer

Quelle: <http://www.bpb.de/files/Q5TDZ2.pdf>

KOPIERVORLAGE

Dokumentation in einer Wandzeitung

Jede ausgewählte Aktion kann für die Klasse in einer Wandzeitung dokumentiert werden. Das folgende Formular kann als Vorlage genommen werden. Auf der Wandzeitung werden dann weitere Materialien ergänzt (Schreiben, Bilder, Reaktionen, Ideen

A. Kurzbeschreibung der Aktion

Ziel:

Beteiligte:

Aktion (Kurzbeschreibung):

Erste Schritte

Weitere Unternehmungen

Gibt es Erfolgsmeldungen?

Was bleibt noch zu tun?